

AKTIVITÄTEN NEWSLETTER FÜR MONTAG, 18.05.2020

KREATIV ANGEBOT

BILDERRAHMEN

Die Holzstäbchen werden mit verschiedenen Farben angemalt. Wenn die Stäbchen getrocknet sind, lassen sich die Stäbchen mit bunten Mustern Glitzersteinen oder anderen kleinen Bastelmaterialien gestalten. Die Stäbchen werden zu Quadraten, Dreiecken oder anderen Varianten zusammengeklebt. Auf die Rückseite des Rahmens wird der Bindfaden zum Aufhängen geklebt. Nun das Foto auf die passende Größe zurechtschneiden und auf die Rückseite des Bilderrahmens kleben.

BENÖTIGTE MATERIALIEN

- Holzstäbchen
- einen Wasserfarbkasten
- Pinsel und einen Becher mit Wasser
- eine Schere
- Holzleim
- Bindfaden
- und Fotos

DRINNEN

WASSER MARSCH

Kinder an der Küchenspüle oder in einer Wanne mit Wasser (eventuell Spülmittel) spielen lassen.

Kinder lieben es mit Wasser zu spielen und dabei mit unterschiedlichen Bechern und Küchenutensilien (Suppenkelle, Schneebesens, etc.) zu experimentieren.

BENÖTIGTE MATERIALIEN

- verschiedene Becher
- Küchenutensilien
- vielleicht Spülmittel

DRAUSSEN

MURMELN „Glücksstein Marmelade“

Auf dem Boden wird ein Kreis mit ca. 4 Metern Durchmesser aufgezeichnet. In der Mitte des Kreises wird der Glücksstein gelegt. Die Mitspieler setzen sich um den Kreis und erhalten alle die gleiche Anzahl Murmeln oder Holzkugeln. Der erste Spieler beginnt und versucht seine Kugel so nah wie möglich an den Glücksstein heran zu rollen. Alle Spieler sind der Reihe nach dran. Am Ende der Runde wird geschaut, welche Kugel am nächsten am Glücksstein liegt. Derjenige bekommt dann alle Kugeln aus dem Kreis. Danach startet eine neue Runde. Wer am Ende die meisten Kugeln hat ist Murrelkönig und erhält den Glücksstein.

BENÖTIGTE MATERIALIEN

- Glasmurmeln oder ersatzweise Holzkugeln
- ein schöner großer Stein als Glücksstein
- Straßenkreide

BACKEN

AMEISENKUCHEN

ZUBEREITUNG

Die Margarine in eine Rührschüssel geben. Zucker und Eier hinzufügen und alles etwa 5 Minuten geschmeidig schlagen. Dann die Milch, das Mehl mit dem Backpulver und die Schokolade zugeben alles miteinander verrühren, bis eine gebundene Masse entsteht. Den Teig in eine mit Backpapier ausgelegte Kastenform füllen und bei 180 Grad etwa 60 Minuten backen.

BENÖTIGTE ZUTATEN

- 280g Weizenmehl
- 250g Margarine
- 1 Teelöffel Backpulver
- 180g Zucker
- 125ml Milch (Zimmertemperatur)
- 4 Eier
- 100g Schokoraspe

ANGEBOT FÜR UNSERE „KLEINEN“

SEIFENBLASEN SELBER MACHEN

SO WIRD'S GEMACHT

Eine halbe Tasse Zucker in eine Schüssel mit 4 Tassen warmem Wasser gießen und solange rühren bis sich das Zucker aufgelöst hat. Anschließend wird noch eine halbe Tasse Spülmittel hinzugegeben und verrührt. Schon ist die Seifenblasenlauge fertig!

BENÖTIGTE MATERIALIEN

- 4 Tassen warmes Wasser
- ½ Tasse Zucker
- ½ Tasse Spülmittel

AKTIVITÄTEN NEWSLETTER FÜR DIENSTAG, 19.05.2020

KREATIV ANGEBOT

SCHMETTERLING AUS FILTERTÜTEN

Aus einfachen Filtertüten, lassen sich wunderschöne Schmetterlinge basteln. Ist der Schmetterling fertig, können die Kinder damit durch die Räume flattern oder man hat eine schöne Dekoration fürs Zimmer.

SO WIRD'S GEMACHT

Den Kaffeefilter an der rechten und linken Seite aufschneiden, so dass der Kaffeefilter nur noch an der mittleren Naht verbunden ist. Den Kaffeefilter nun auseinanderfalten. Die Kinder dürfen den Schmetterling nun bunt anmalen. Anschließend wird die Filtertüte mit Wasser besprüht, so dass die Farbe verläuft. Dann das Filterpapier trocknen lassen. Zum Schluss wird ein Pfeifenputzer als Körper mittig um den Schmetterling gelegt, oben einmal umeinandergewickelt und die Fühler geformt. Fertig ist der Schmetterling.

BENÖTIGTE MATERIALIEN

- weiße Kaffeefiltertüten
- Pfeifenputzer
- Filzstifte
- Pumpspray Flasche mit Wasser
- Schere

DRINNEN

SPINNENNETZ

Wolle lässt sich wunderbar im Raum als „Spinnennetz“ verarbeiten.

Mit Wollresten oder einem Wollknäuel kann der Raum wie ein Spinnennetz bespannt werden.

SO WIRD'S GEMACHT

Den Anfang des Fadens einfach an einem festen Gegenstand z.B. einen Türgriff kneten. Schon kann es losgehen. Nun wird das Knäuel abgewickelt, (wobei quer durch den Raum, um alle Gegenstände die fest sind und nicht kippen können) gewickelt wird. So dass in der Mitte ein Spinnennetz entsteht. Falls ein Knäuel nicht ausreicht einfach ein zweites verwenden. Über die gespannten Fäden, kann nun versucht werden drüber und drunter zu steigen oder zwischendurch zu kriechen. Vielleicht sogar ohne die Fäden zu berühren.

BENÖTIGTE MATERIALIEN

- Wolle
- feste Gegenstände an denen die Wolle gewickelt werden kann

DRAUßEN

BARFUSSLAUFEN

Es wird wieder wärmer!

Also raus aus den Schuhen und mal wieder Barfuß laufen.

SO WIRD'S GEMACHT

Barfuß die Welt entdecken. Wie fühlt es sich an über Gras (vielleicht noch feucht) kleine Steine oder Sand zu laufen. Durch das Barfußlaufen werden Dinge auf denen wir vielleicht sogar täglich gehen, viel intensiver wahrgenommen. Die meisten Kinder lieben den direkten Kontakt mit der Natur. Probieren sie es aus.

KOCHEN

ERDBEERMARMELADE

Mmmh, lecker selbst gekochte Marmelade

ZUBEREITUNG

Die Erdbeeren in kleine Stückchen schneiden oder pürieren und mit Gelierzucker, Vanillezucker und etwas Zitronensaft verrühren. Etwa 30 Minuten ziehen lassen. Unter Rühren zum Kochen bringen und etwa 4 Minuten sprudelnd kochen. Sofort in die vorbereiteten Gläser füllen. Die Gläser fest verschließen.

BENÖTIGTE ZUTATEN

- 500g Erdbeeren
- 200g Gelierzucker (3:1)
- 2Pck. Vanillezucker
- Zitronensaft

ANGEBOT FÜR UNSERE „KLEINEN“

ZUNGENTURNSTUNDE

SO WIRD'S GEMACHT

Frau Zunge wohnt in einem Haus *(mit der Zunge über die Lippen fahren)*

und schaut auch mal zum Fenster raus. *(Zunge herausstrecken)*

Sie schaut nach oben *(Zunge nach oben zur Lippe bewegen)*

und auch runter *(Zunge zur unteren Lippe bewegen)*

und winkt der Nachbarin ganz munter *(ausgestreckte Zunge schnell nach rechts und links zu den Mundwinkeln führen)*

Sie putzt die Zähne außen *(mit der Zunge über die äußere Zahnreihe streichen)*

und innen *(mit der Zunge über die innere Zahnreihe streichen)*

und fegt die Backen auch noch drinnen. *(mit der Zunge die rechte und die linke Backenwand rausdrücken)*

Sie lacht/pfeift dabei und ist ganz froh (*Mund zum Lachen pfeifen/bewegen*)

und macht auch zwischendurch mal so. (*Wangen aufblasen und Luft ausprusten lassen*)

Den Staubsauger nimmt sie sodann. (*Zunge rollen, den Mund leicht öffnen und summen*)

Ihr Haus wackelt ab und an. (*Kiefer nach rechts und links bewegen*)

Am Abend legt sie sich zur Ruh (*gähnen, dann offene Mundstellung, Zunge liegt ruhig auf der Lippe*)

und schließt ganz schnell (*Zunge zurück in den Mund nehmen*)

ihr Häuschen zu (*Mund schließen*)

AKTIVITÄTEN NEWSLETTER FÜR MITTWOCH, 20.05.2020

KREATIV ANGEBOT

LUFTBALLONWICHTEL

Nach dem Basteln kann man mit seinem schönen Luftballonwichtel spielen, und das Beste daran ist, er landet immer wieder auf seinen Füßen.

SO WIRD'S GEMACHT

Die Füße werden nacheinander auf eine Pappe gestellt und mit einem Stift umzeichnet. Damit sich die Fersen überschneiden, kann alles aus einem Stück hergestellt werden. Ein Loch wird in die Papp-Fersenmitte gepikst. Durch dieses Loch wird das verknotete Ende des aufgeblasenen Luftballons gesteckt. Der Wichtel bekommt nun ein Gesicht und eventuell Haare aus Krepppapier aufgeklebt.

BENÖTIGTE MATERIALIEN

- Pappe
- Stift und Schere
- Luftballon
- Krepppapier
- Kleber
- Folienstift (z.B. Edding um auf dem Luftballon zu malen)

DRINNEN

BILDERBUCHBETRACHTUNG MAL ANDERS

Die eigenen Bilderbücher kennt ein Kind oft schon ganz genau. Mit einem kleinen Trick kann man erneut auf Entdeckungsreise gehen.

SO WIRD'S GEMACHT

In ein schwarzes Papier ein Loch mit einem Durchmesser von ca. 2-3 cm schneiden. Nun wird das Papier mit dem Loch über die Bilderbuchseiten geschoben. Was ist zu entdecken? Kann man durch das Loch erkennen um welche Geschichte es sich handelt?

BENÖTIGTE MATERIALIEN

- Schwarzes Papier
- Schere
- Bilderbücher

DRAUßEN

SCHÄTZE SUCHEN

Die Natur hat so viel Schönes zum Entdecken zu bieten. Schon nach wenigen Wochen kann derselbe Ort anders aussehen. Andere Blumen sind gewachsen, die kleinen zarten Blätter an den Bäumen und Sträuchern werden kräftiger und verändern ihre Farbe.

SO WIRD'S GEMACHT

Auf geht's, in die Natur. Am besten kann man einen kleinen Korb und eine Decke mitnehmen. Jetzt werden Schätze gesucht, z.B. Steine, Schneckenhäuser, Zapfen, Rindenstücke, Gänseblümchen. Diese werden in dem Korb gesammelt. Nach der Schatzsuche kann man sich ein gemütliches Plätzchen suchen und auf einer Decke nochmals die Schätze bewundern. Jetzt kann man kleine Spielideen einbringen. Zum Beispiel können die Schätze sortiert und gezählt werden. Auch ein schönes Muster kann aus den gefundenen Gegenständen gelegt werden.

BENÖTIGTE MATERIALIEN

- Korb oder Tasche
- Picknickdecke

BACKEN

HAFERFLOCKENKEKSE

Als Variation kann man auch noch Zimt oder Schokoladenstreusel unter den Teig geben.

ZUBEREITUNG

1. Fett zerlassen und abkühlen lassen. Alle trockenen Zutaten mischen. Zerlassenes Fett und das Ei mit den anderen Zutaten zu einem Teig verarbeiten.
2. Den Teig mit Teelöffeln auf ein mit Backpapier ausgelegtes Backblech verteilen.
3. Im vorgeheizten Backofen bei ca. 175 Grad 8 – 10 Min. backen

BENÖTIGTE ZUTATEN

- 125 g Butter oder Margarine
- 120 g Mehl
- 1 ½ TL. Backpulver
- 75 g Haferflocken
- 75 g Zucker
- 1 Prise Salz
- 1 Ei

ANGEBOT FÜR UNSERE „KLEINEN“

FINGERSPIEL

Der Teddybär

Ich hab einen Teddybär, ja den lieb ich gar zu sehr. Wenn er morgens aufstehn muss, geb ich schnell ihm einen Kuss, streichle ihm sein weiches Fell, drück ihn ans Herz ganz schnell, nehm ihn mit, wohin ich geh, zeig ihm alles, was ich seh, spiel mit ihm von früh bis spät, wenn er dann zu Bette geht, liegt die ganze Nacht er warm, still und weich in meinem Arm.

SO WIRD'S GEMACHT

Die linke Hand bildet den Teddybär. Der etwas gekrümmte Zeigefinger und der kleine Finger werden aufgestellt, die übrigen drei Fingerkuppen berühren sich.

Die drei zusammen gelegten Finger bekommen einen Kuss

Die rechte Hand drückt die linke fest an den Körper.

Die rechte Hand umfasst das linke Handgelenk und macht leichte Gehbewegungen.

Der rechte gestreckte Arm macht eine weite Zeigebewegung von links nach rechts.

Die rechte Hand umfasst wieder das linke Handgelenk und macht mit dem „Teddybären“ Hüpf- und Drehbewegungen.

Den linken Unterarm mit dem „Teddy“ auf den rechten Unterarm auflegen und leichte Wiegebewegungen machen.

AKTIVITÄTEN NEWSLETTER FÜR DONNERSTAG, 21.05.2020

KREATIV ANGEBOT

KUNTERBUNTE KNITTERBILDER

Wenn mit Wasserfarbe gemalt wird, ist das Malblatt meist glatt und trocken. Die hier beschriebene Technik bietet ein ganz neues Erlebnis für die Kinder, denn dabei wird auf einem zerknüllten und nassen Papier gemalt. Bei der Gestaltungsaktion warten einige Überraschungseffekte auf die kleinen Künstler da die Farben sich teilweise in Knicken sammeln und verlaufen.

SO WIRD'S GEMACHT

Der Tisch wird mit einer Wachstuchdecke abgedeckt. Zuerst wird das Malpapier zu einer Kugel zerknüllt und anschließend wieder auseinandergefaltet und glattgestrichen. Das zerknitterte Blatt wird dann mit einem nassen Schwamm befeuchtet. Danach kann das Kind mit Wasserfarbe auf das zerknitterte Bild malen. Es entstehen wunderschöne, aquarellähnliche Bilder. Nach dem Trocknen kann das Kunstwerk aufgehängt oder verschenkt werden.

BENÖTIGTE MATERIALIEN

- Abwaschbare Tischdecke
- Wasserfarben und Pinsel
- Malblatt
- Schwamm mit Wasser

DRINNEN

RÄTSEL MIT FORMEN

Rätsel sind für Kinder eine anspruchsvolle Aufgabe. Bei diesen Rätseln ist es im Vorfeld wichtig mit dem Kind die Formen zu erarbeiten und die Unterschiede von Kreis, Quadrat, Rechteck und Dreieck kennen zu lernen.

SO WIRD'S GEMACHT

Lesen Sie ihrem Kind die Rätsel in Ruhe vor und geben Sie ihrem Kind genug Zeit um die richtige Antwort zu finden. Natürlich ist auch der ein oder andere Tipp erlaubt. Vielleicht fallen Ihnen oder ihrem Kind noch weitere Rätsel ein.

RÄTSEL

- Rund bin ich wie ein Kreis und scheine im Sommer ganz schön heiß. (Sonne)
- Rechteckig sehe ich aus und bin der Eingang für jedes Haus. (Tür)
- Ich bin rund, schießt du mit dem Fuß davor, roll ich in ein Tor! (Fußball)
- Mal sind wir groß, mal sind wir klein, doch rund müssen wir zum Fahren sein. (Räder)
- In mir wohnen drei Kreise: Rot, gelb, grün, jeder leuchtet auf seine Weise. (Ampel)
- Ich bin schön weich und habe vier Ecken, in deinem Bett kannst du dich unter mir verstecken. (Decke)
- Wir sind rot oder grün, aber alle rund, wenn ihr uns esst, bleibt ihr lange gesund. (Apfel)
- Viereckig und klein, so soll ich sein! Mit mir kannst du anrufen und sagen: „Mir geht es fein.“ (Handy)

DRAUßEN

VERGÄNGLICHE KUNSTWERKE

Bei schönem Wetter macht es große Freude draußen mit Wasser zu spielen. Bei sonnigem Wetter vergehen diese Kunstwerke besonders schnell.

SO WIRD'S GEMACHT

In eine Schüssel wird Wasser gefüllt. Nun kann man einen Pinsel immer wieder in die Wasserschüssel eintauchen und damit Steine bemalen. Besonders gut eignet sich eine glatte gepflasterte Stelle. Nach dem Experimentieren können auch Gegenstände gemalt und von einer weiteren Person erraten werden.

BENÖTIGTE MATERIALIEN

- Schüssel mit Wasser
- Pinsel

KOCHEN

KRÄUTERQUARK

Serviert wird der Kräuterquark mit Kartoffeln oder Brot. Selbstverständlich kann man auch andere Kräuter nehmen, oder eine Paprika in kleine Würfel schneiden und hinzugeben.

ZUBEREITUNG

Den Quark, die Sahne und die Gewürze miteinander vermischen und cremig rühren. Den Schnittlauch und die Petersilie fein hacken und hinzugeben. Mit Salz und Pfeffer würzen und abschmecken.

BENÖTIGTE ZUTATEN

- 250 g Quark
- 3 Esslöffel Sahne
- Schnittlauch und Petersilie (frisch)
- Salz und Pfeffer

ANGEBOT FÜR UNSERE „KLEINEN“

ZIEH-SPIEL IM KARTON

Das schnell hergestellte Ziehspiel ist ein Blickfang für ein kleines Kind. Durch Perlen die sich in Farbe und Form unterscheiden und unterschiedliche Bänder, bekommt der Karton einen größeren Aufforderungscharakter und bleibt noch längere Zeit spannend.

Wichtig: Lassen Sie ihr Kind nicht unbeaufsichtigt mit dem Karton spielen, es könnte sich doch einmal eine Perle lösen und vom Kind verschluckt werden.

SO WIRD'S GEMACHT

Damit der Karton schöner aussieht, werden die Außenflächen des Kartons mit buntem Papier beklebt. Nun wird in zwei gegenüberliegenden Seiten ein kleines Loch geschnitten. Durch diese wird nun ein Band gefädelt, so dass die Enden aus dem Karton hängen. Nun wird an jedem Ende eine Perle aufgefädelt und gut an dem Band festgeknotet. Dies wird nun noch einige Male wiederholt so, dass es mehrere Möglichkeiten zum Ziehen gibt. Zum Schluss wird der Karton zugeklebt und das Spiel kann beginnen.

Nun kann das Kind immer wieder an unterschiedlichen Perlen ziehen, da auf der gegenüberliegenden Seite das Band durch die Perle nicht ganz verschwindet.

BENÖTIGTE MATERIALIEN

- Karton
- buntes Papier
- Schere und Klebstoff
- Holzperlen
- Stoffband

AKTIVITÄTEN NEWSLETTER FÜR FREITAG, 22.05.2020

KREATIV ANGEBOT

KRONE BASTELN

SO WIRD'S GEMACHT

Auf einen Pappkarton werden mit Hilfe eines Geodreiecks mehrere aneinander liegende Zacken aufgezeichnet. Nun wird einige Zentimeter unter den Zacken eine gerade Linie gezeichnet. Je größer der Abstand zu den Zacken ist, desto höher wird die Krone. Beim Aufzeichnen benötigt ihr Kind Hilfe. Nun kann die Krone ausgeschnitten werden. Jetzt kann man die Krone verzieren. Hierzu eignen sich verschieden farbige Schnipsel, Aufkleber, Glitzersteine und vieles mehr. Nun werden beide Enden der Krone zusammengeführt. Hierbei gibt es zwei Möglichkeiten die Krone fertigzustellen. Wenn der Pappstreifen lang genug ist und sich überlappt wenn er dem Kopf angepasst wird, dann können die Enden miteinander verklebt oder getackert werden. Wenn die Krone zu kurz ist und nicht auf den Kopf passt, dann benutzt man ein Gummiband. Hierzu werden Löcher in die Enden der Pappstreifen (Krone) gemacht und ein Gummiband durchgezogen und verknotet.

BENÖTIGTE MATERIALIEN

- Pappkarton
- Geodreieck
- Schere, Stift und Kleber
- Materialien zum Verzieren (Aufkleber, Glitzersteine, Schnipsel)
- Tacker/Kleber oder Gummiband

DRINNEN

ES WAR EINMAL...

MÄRCHEN ERZÄHLEN: DER FROSKHÖNIG

Bevor das Märchen vorgelesen wird können Sie es sich mit ihrem Kind gemütlich machen. Vielleicht auf dem Sofa mit Kakao und Keksen!

DAS MÄRCHEN

DER FROSKHÖNIG NACH DEN GEBRÜDER GRIMM

In den alten Zeiten, wo das Wünschen noch geholfen hat, lebte ein König, dessen Töchter waren alle schön, aber die Jüngste war so schön, dass die Sonne selbst die doch so vieles gesehen hat sich wunderte sooft sie ihr ins Gesicht schien. Nahe bei dem Schlosse des Königs lag ein großer, dunkler Wald, und in dem Walde unter einer alten Linde war ein Brunnen. Wenn nun der Tag recht heiß war, so ging die Königstochter hinaus in den Wald und setzte sich an den Rand des kühlen Brunnens, und wenn sie Langeweile hatte, so nahm sie eine goldene Kugel, warf sie in die Höhe und fing sie wieder; und das war ihr liebstes Spielzeug.

Nun trug es sich einmal zu, dass die goldene Kugel nicht in ihr Händchen fiel, das sie in Höhe gehalten hatte, sondern daran vorbei auf die Erde schlug und ins Wasser hineinrollte. Die Königstochter folgte ihr mit den Augen, aber die Kugel verschwand, und der Brunnen war tief, so tief, dass man keinen Grund sah. Da fing sie an zu weinen und weinte immer lauter und konnte sich gar nicht trösten. Und wie sie so klagte, da rief ihr jemand zu; „Was hast du vor, Königstochter? Du schreist ja, dass sich ein Stein erbarmen möchte.“ Sie sah sich um, woher die Stimme käme, da erblickte sie einen Frosch, der seinen dicken, hässlichen Kopf aus dem Wasser streckte.

„Ach du bist’s alter Wasserplatscher“, sagte sie, „ich weine über meine goldene Kugel, die mir in den Brunnen hinabgefallen ist.“ „Sei still und weine nicht“, antwortete der Frosch, „ich kann dir wohl helfen, aber was gibst du mir, wenn ich dein Spielzeug wieder heraufhole?“ „Was du haben willst, lieber Frosch“, sagte sie, „meine Kleider, meine Perlen und Edelsteine, auch noch die goldene Krone, die ich trage.“ Der Frosch antwortete: „Deine Kleider, deine Perlen und Edelsteine und deine goldene Krone, die mag ich nicht; aber wenn du mich lieb haben willst und ich soll dein Geselle und Spielkamerad sein, an deinem Tischlein neben dir sitzen, von deinem goldenen Tellerlein essen, aus deinem Becherlein trinken, in deinem Bettlein schlafen; wenn du mir das versprichst, so will ich hinuntersteigen und dir die goldene Kugel wieder heraufholen.“ „Ach ja“, sagte sie, „ich verspreche dir alles, was du willst, wenn du mir nur die Kugel wiederbringst.“ Sie dachte aber: „Was der einfältige Frosch schwätzt, der sitzt im Wasser bei seinesgleichen und quakt und kann keines Menschen Geselle sein.“ Als der Frosch die Zusage erhalten hatte, tauchte er seinen Kopf unter, sank hinab, und nach einem Weilchen kam er wieder herauf gerudert, hatte die Kugel im Maul und warf sie ins Gras. Die Königstochter war voller Freude, als sie ihr schönes Spielzeug wieder erblickte, hob es auf und sprang damit fort. „Warte, warte“, rief der Frosch, „nimm mich mit, ich kann nicht so laufen wie du.“ Aber was half ihm, dass er ihr ein „Quak! Quak!“ so laut nachschrie, wie er konnte! Sie hörte nicht darauf, eilte nach Hause und hatte bald den armen Frosch vergessen, der wieder in seinen Brunnen hinabsteigen musste.

Am anderen Tag, als sie sich mit dem König und allen Hofleuten zur Tafel gesetzt hatte und von ihrem goldenen Tellerlein aß, da kam plitsch, platsch, plitsch, platsch, etwas die Marmortreppe herauf gehüpft, und als es oben angelangt war, klopfte es an die Tür und rief: „Königstochter mach mir auf.“ Sie lief und wollte sehen, wer draußen wäre; als sie aber aufmachte, saß der Frosch davor. Da warf sie die Tür hastig zu, setzte sich wieder an den Tisch, und es war ihr ganz Angst. Der König sah wohl, dass ihr Herz gewaltig klopfte, und sprach: „Mein Kind, was fürchtest du dich, steht etwa ein Riese vor der Tür und will dich holen?“ „Ach nein“, antwortete sie, „es ist kein Riese, sondern ein garstiger Frosch.“ „Was will der Frosch von dir?“ „Ach lieber Vater, als ich gestern im Wald bei dem Brunnen saß und spielte, da fiel meine goldene Kugel ins Wasser. Und weil ich so weinte, hat sie der Frosch wieder heraufgeholt, und weil er es verlangte, so versprach ich ihm, er solle mein Geselle werden, ich dachte aber nimmermehr, dass er aus seinem Wasser herauskönnte. Nun ist er draußen und will zu mir herein.“ Da klopfte es zum zweiten Mal und rief: „Königstochter, mach mir auf, weißt du nicht, was gestern du zu mir gesagt bei dem kühlen Brunnenwasser? Königstochter, mach mir auf.“ Da sagte der König: „Was du versprochen hast, das musst du auch halten; geh nur und mach ihm auf.“ Sie ging und öffnete die Tür, da hüpfte der Frosch herein, ihr immer auf dem Fuße nach, bis zu ihrem Stuhl. Da saß er und rief: „Heb mich herauf zu dir.“ Sie zauderte, bis es endlich der König befahl. Als der Frosch erst auf dem Stuhl war, wollte er auf den Tisch, und als er da saß, sprach er: „Nun schieb mir dein goldenes Tellerlein näher, damit wir zusammen essen.“ Das tat sie zwar, aber man sah wohl, dass sie es nicht gerne tat. Der Frosch ließ sich’s gut schmecken, aber ihr blieb fast jedes Bisslein im Halse stecken. Endlich sprach er: „Ich habe mich satt gegessen und bin müde, nun trag mich in dein Kämmerlein und mach dein seidenes Bettlein zurecht; da wollen wir uns schlafen legen.“ Die Königstochter fing an zu weinen und fürchtete sich vor dem kalten Frosch, den sie sich nicht anzurühren traute. Der König aber wurde zornig und sprach; „Wer dir geholfen hat, als du in Not warst, den sollst du danach nicht verachten.“ Da packte sie den Frosch mit zwei Fingern, und trug ihn hinauf und setzte ihn in eine Ecke. Als sie aber im Bett lag, kam er gekrochen und sprach: „Ich bin müde, ich will schlafen so gut wie du. Heb mich herauf, oder ich sag’s deinem Vater.“ Da wurde sie bitterböse, sie holte ihn herauf und warf ihn mit aller Kraft an die Wand. „Nun wirst du Ruhe haben, du garstiger Frosch!“

Als er aber herabfiel, war er kein Frosch, sondern ein Königssohn mit schönen und freundlichen Augen. Der war nun nach ihres Vaters Willen ihr lieber Geselle und Gemahl. Da erzählte er ihr, er sei von einer bösen Hexe verwünscht worden, und niemand hätte ihn aus dem Brunnen erlösen können als sie allein, und morgen wollten sie zusammen in sein Reich gehen. Da schliefen sie ein, und am anderen Morgen, als die Sonne sie aufweckte, kam ein Wagen herangefahren, mit acht weißen Pferden bespannt, die hatten weiße Straußenfedern auf dem Kopf und gingen in goldenen Ketten, und hinten stand der Diener des jungen Königs, das war der treue Heinrich. Der treue Heinrich war so betrübt gewesen, als sein Herr in einen Frosch verwandelt worden war, dass er drei eiserne Bande hatte um sein Herz legen lassen, damit es ihn nicht von Weh und Traurigkeit zerspränge. Der

Wagen aber sollte den jungen König in sein Reich abholen; der treue Heinrich hob beide hinein, stellte sich wieder hinten hinauf und war voller Freude über die Erlösung. Und als sie ein Stück des Weges gefahren waren, hörte der Königssohn, dass es hinter ihm krachte, als wäre etwas zerbrochen. Da drehte er sich um und rief: „Heinrich, der Wagen bricht!“ „Nein, Herr, der Wagen nicht, es ist ein Band von meinem Herzen, das da lag in großen Schmerzen, als Ihr in dem Brunnen saßt, als Ihr noch ein Frosch wart.“ Noch einmal und noch einmal krachte es auf dem Weg, und der Königssohn meinte immer, der Wagen breche, und es waren doch nur die Bande, die vom Herzen des treuen Heinrich absprangen, weil sein Herr erlöst und glücklich war.

DRAUßEN

STRAßEN PARCOURS

SO WIRD'S GEMACHT

Mit Kreide wird auf einer freien, gepflasterten Fläche eine Straße aufgemalt. Am einfachsten ist es, wenn man gleichzeitig mit beiden Händen malt. So hat man eine gute Fahrbahnbreite. Natürlich können noch Parkplätze und Kreuzungen aufgemalt werden. Hier sind der Phantasie keine Grenzen gesetzt. Jetzt kann der Parcours mit Fahrzeugen (Roller, Dreirad, Bobbycar, Kettcar, Laufrad, Fahrrad, Trampeltrecker) befahren werden.

BENÖTIGTE MATERIALIEN

- Kreide
- Fahrzeuge

KOCHEN

MÜSLI

Ein Müsli kann zum Frühstück oder auch als Nachmittagssnack gegessen werden. Durch unterschiedliche Nüsse oder unterschiedliches Obst entstehen immer neu Variationen.

ZUBEREITUNG

In einen tiefen Teller, oder in einer kleinen Schüssel 2-3 Esslöffel Haferflocken füllen. Einen Löffel Rosinen und einen Löffel gehackte Nüsse dazu geben. Darüber träufelt sich jeder nach Geschmack Honig. Nun wird Joghurt oder Milch dazu gegeben und umgerührt. Nach Geschmack kann man noch frisches, klein geschnittenes Obst (Apfel, Banane, Birne, Erdbeeren, Weintrauben usw.) dazu geben.

BENÖTIGTE ZUTATEN

- Haferflocken
- Rosinen
- Nüsse
- Milch oder Joghurt
- Honig
- frisches Obst

ANGEBOT FÜR UNSERE „KLEINEN“

UMRISSE ZUORDNEN

Bei diesem einfach gestalteten Spiel mit Alltagsgegenständen aus der Wohnung übt das Kind ganz nebenbei das Erkennen und Zuordnen von verschiedenen Formen.

SO WIRD'S GEMACHT

Sammeln Sie zunächst beliebige Teile aus der Wohnung. Die Teile dürfen nicht zu klein und auch nicht zu groß sein. Sie sollten ihrem Kind bekannt sein und so groß sein, dass ca. 5 Teile auf ein DIN-A4-Blatt passen. Zum Beispiel, Lego-Duplo Stein, Löffel, Bauklotz in verschiedene Formen. Nun legen sie die Kleinteile mit etwas Abstand auf ein DIN-A4-Blatt. Nehmen Sie anschließend einen Bleistift und malen Sie vorsichtig die Umrisse der Kleinteile nach. Sind Sie mit der Form zufrieden, malen Sie die Umrisse nochmals mit einem schwarzen Filzstift nach.

Nun kann es mit dem Zuordnen los gehen. Das Blatt mit den Umrissen wird vor das Kind gelegt, ebenfalls die Kleinteile. Nun kann das Kind die passenden Kleinteile nehmen und auf den entsprechenden Umriss legen. Schwieriger wird das Spiel, wenn eine Vielzahl von Spielblätter zur Verfügung stehen.

BENÖTIGTE MATERIALIEN

- Kleine Alltagsgegenstände
- DIN-A4-Blätter in beliebigen Farben
- Bleistift
- schwarzen Filzstift